

Wenn die Katze mal nicht raus darf ...

Ihre Katze, die es sonst gewöhnt ist, frei draußen herumzulaufen, hat plötzlich Stubenarrest? Und jetzt macht Sie Ihnen das Leben schwer?

Damit Sie und Ihr geliebter Schmusetiger diese Phase gut überstehen, haben wir ein paar hilfreiche Tipps für Sie:

- stellen Sie Ihren Katzen eine ausreichende Anzahl an Katzentoiletten zur Verfügung. Als Faustregel gilt: eine Katzentoilette mehr, als Sie Katzen haben!
- lassen Sie Ihre Katze für ihr Futter „arbeiten“. Es steht eine große Anzahl an Futterspielzeug zur Verfügung (z.B. Futterball, Futterbaum). Sie können aber auch das (Trocken-)Futter in der Wohnung verstecken.
- ebenso wie es Futterspielzeug gibt, wird auch diverser Spielzeug zur Beschäftigung für Katzen angeboten. Das fängt bei Bällen und Katzenangeln an, geht über Laserpointer bis hin zu wahren „Spielplätzen“ mit Tunneln etc. Hier findet sich sicher auch etwas für Ihren Vierbeiner.
- vergessen Sie nicht, einen Kratzbaum aufzustellen. Das schont Möbel und Wände.
- für Katzen, die nur draußen trinken, kann man versuchen das Trinkverhalten in der Wohnung durch einen Katzenbrunnen oder mit ein wenig Sahne oder Milch aromatisiertes Wasser zu verbessern. Natürlich kann man auch etwas Regenwasser draußen auffangen und den Tieren anbieten.
- bei besonders unruhigen Katzen, die sich durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht mit ihrem Stubenarrest abfinden wollen, kann man versuchen, mit Pheromonen oder Futterzusatzstoffen eine Entspannung zu bewirken.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung,

Ihr Praxisteam